

Welt – Frieden – Eins

• Ihre persönlichen Utopien beschwören der Autor **Moritz Onkelbach** und der Grafiker und Illustrator **Thomas Wiesen** mit ihrem Erstlingsbuch „**World Peace I**“. Gesellschaftskritik ist in Lyrik und surreale Cartoons eingebettet.



Die Autoren des Buchprojekts: Der 23-jährige Moritz **Onkelbach** (links) schrieb gemeinsam mit Thomas **Wiesen** (32) die Texte. Die Zeichnungen stammen aus der Feder von Thomas Wiesen.

RP-FOTO: ISABELLA RAUPOLD

VON NADINE FISCHER

Vielen Verlagen war das Buch zu frech. Andere scheuten die Produktionskosten für solch einen Text- und Bildband. Wieder andere wussten einfach nicht, in welches Genre sie „World Peace I – Das rabenschwarze Buch für mehr Licht in der Welt“ von Thomas Wiesen und Moritz Onkelbach einordnen sollten. Also hörten die beiden Autoren auf, nach einem Herausgeber für ihr Erstlingswerk zu suchen – und verlegten es einfach selbst. „In dem Buch steckt unser ganzes Herzblut“, sagt Thomas Wiesen. „Es sollte einfach nicht zu Hause in der Schublade verschwinden“, ergänzt der 32-Jährige.

Auf gleicher Wellenlänge

Als „gesellschafts- und politikritische Prosa und Lyrik“ bezeichnen sie ihrer beider Texte, die mit kolorierten, dynamischen und detaillierten Tuschezeichnungen von

Thomas Wiesen einhergehen. Den Begriff „surrealistischer Cartoonismus“ hat der Grafiker eigens für den Stil dieser Einzelzeichnungen kreiert. „An dem Buch haben wir etwa zweieinhalb bis drei Jahre gearbeitet“, erzählt Moritz Onkelbach. Der 23-jährige Autor lernte Thomas Wiesen über eine gemeinsame Freundin kennen, und schnell war klar, dass beide auf einer Wellenlänge sind. Sie schrieben, wählten Texte aus und verwarfen andere, suchten nach den besten Kombinationen von Bild und Wort. Außerdem mussten sie natürlich einen Titel finden. „World Peace I hat drei Bedeutungen“, sagt Moritz Onkelbach. Sie sind auf dem Buchrücken erklärt – so kann das I zum Beispiel für die römische Zahl Eins stehen und „One“ gelesen werden. Dieser One-Gedanken sei eine ihrer Kernbotschaften, sagt Moritz Onkelbach. „Miteinander eins zu sein und zusammenzugehören“, das wollten wir vermitteln.

INFO

Das Werk

Blättern Taschenbuch, 27 x 19 Zentimeter, 102 Seiten; Auflage: 200 Stück, alle Exemplare handsigniert; Preis: 24,50 Euro

Kaufen Erhältlich ist „World Peace One“ über die Autoren, eventuell bald auch über Buchhandlungen

Feiern Am Freitag, 15. Januar, gibt es eine Buch-Release-Party im Projekt 42, Waldhausener Straße 40-42; Einlass 21 Uhr, Lesung etwa 21.30 bis 23 Uhr, Eintritt 4 Euro

Kontakt www.ti-dabluju-styles.de

Darüber hinaus geht es in dem 102 Seiten dicken Werk darum, sich selbst nicht allzu ernst zu nehmen und die Welt zu reflektieren. „Wir haben uns richtig schön ausgemäht über alles, was uns auf den Keks geht“, sagt Thomas Wiesen. „Aber wir mosern nicht nur, sondern bie-

ten auch produktive Ideen an“, ergänzt er.

Der 32-Jährige hat Gesellschaftskritik und Utopien in seinen Zeichnungen und Prosatexten umgesetzt, Moritz Onkelbach war für die Lyrik und Liedtexte zuständig. „Er kann einfach besser reimen“, meint Wiesen. Der Grafiker kümmerte sich folgerichtig nicht nur um Inhaltliches, sondern insbesondere um das Aussehen des Buches. Format, Papierstärke und Einband – „da hab’ ich mich rausgehalten“, sagt Moritz Onkelbach.

Auf die Suche nach Herausgebern machten die beiden sich dann wieder gemeinsam. rund 60 Verlage hätten sie innerhalb eines halben Jahres angeschrieben, erzählt Onkelbach. „Dann haben wir gedacht: Es reicht“, ergänzt Thomas Wiesen. Jetzt bringen sie ihr Werk eben einfach selbst unter die Leute. Und wenn alles gut läuft, gibt es vielleicht irgendwann auch noch den Folgeband „World Peace II“.

Eine verrückte Reise zum neuen Bewusstsein

DENKER Zwei Autoren aus Mönchengladbach geben ein philosophisches Buch heraus.

Von Jutta Finke-Gödde

Die Augäpfel mit der blutroten Iris sind überall. Bedrohlich sehen sie herab auf das kleine Menschenwesen in der Mitte des Bildes, das wie eingekesselt scheint. „Bist du allein? Füllst du dich allein? ...Unbeobachtet? ... frei?“, fragt der Text neben dem Bild. „Der große Bruder sieht dich“ steht mit großen, schwarzen Lettern unten auf der Seite.

Die Frage ist, „wie man mit Depressionen umgeht“, sagt Thomas Wiesen nachdenklich und meint mit dieser dunklen Seelenstimmung nichts Pathologisches, sondern das Unbehagen der Sensiblen an den politischen und sozialen Missständen auf dieser Erde. Gemeinsam mit Moritz Onkelbach hat er darauf eine Antwort gefunden: „World Peace I – Das rabenschwarze Buch für mehr Licht in der Welt“ heißen ihre in Prosa, Lyrik und Zeichnungen festgehaltenen Reflexionen über das Übel der Welt.

„Wie ein roter Faden zieht sich eine Entwicklung vom Schwarzen bis zum Licht durch unser Buch“, sagt Moritz Onkelbach. Die beiden Künstler hatten ihr gemeinsames Buch schon länger geplant, jetzt endlich ist es gedruckt. Schü-

ler Moritz Onkelbach hat Gedichte und Songtexte geschrieben und zu manchen auch schon „die passenden Melodien im Kopf“.

Zu seinem Partner fand der 23-Jährige über gemeinsame Bekannte, die fanden, „dass wir beiden Verrückten etwas zusammen machen sollten“, erzählt der Lyriker. Der 32-jährige Grafikdesigner Thomas Wiesen steuert Texte und Bilder bei, die in ihrer Drastik „vor allem Aufsehen erregen sollen“.

Der Titel „World Peace I“:

ein richtungsweisendes Wortspiel

Gemeinsam wollen die beiden Jungautoren mit ihrem Werk Anreize schaffen, „damit das Leben lichter wird“. „Depression Deluxe“, „Liebe“, „Augenöffner“ und „Gedanken & Träume“ heißen die vier Kapitel ihres Buches. Sie sind eine Reise durch die verarmte Gedanken- und Gefühlswelt des modernen Menschen hin zu einem neuen Bewusstsein. Zum Geist der Freiheit, zur Nächstenliebe und zur Stärke komme die Menschheit nur durch Netzerkennung und eine neue Denkweise des Einzelnen. Richtungsweisend ist der Titel „World Peace I“, der als Wortspiel gemeint ist. Er lasse




„Wir wollen Aufsehen erregen“: Thomas Wiesen (l.) und Moritz Onkelbach präsentieren ihr Debüt „World Peace I – Das rabenschwarze Buch für mehr Licht in der Welt“.

Foto: Jörg Knappe

■ EXKLUSIVE AUFLAGE

INFO „World Peace I – Das rabenschwarze Buch für mehr Licht in der Welt“ von Thomas Wiesen und Moritz Onkelbach erscheint zunächst in einer Auflage von 200 Exemplaren. Das Buch kann im Netz bestellt werden:

 www.ti-dablu-styles.de

RELEASE-PARTY Eine Release-Party ist am 15. Januar im Projekt 42, Waldhausener Straße 40-42, geplant. Zwischen 21.30 und 23 Uhr wollen die Jungschriftsteller aus ihrem Buch vorlesen. Im Anschluss legt DJ Luca Rock auf. Der Eintritt beträgt vier Euro.

sich als „erster Weltfrieden“, als „Weltfrieden ist das Erste“ oder

als „Ich bin der Weltfrieden“ übersetzten, sagt Wiesen.

Projekt 42: Release-Party zum Buch

Der Untertitel „Das rabenschwarze Buch für mehr Licht in der Welt“ und die Covergestaltung machen es deutlich: „World Peace I“, das Gemeinschaftswerk von Thomas Wiesen, links, Diplom-Grafikdesigner und freier Künstler, und J. Moritz Onkelbach, Freier Autor und Lyriker, nimmt in Text und Bild kein Blatt vor den Mund. „Es ist aber auch ein Buch voll produktiver Ansätze“, so die Herausgeber, die ihren Erstling am Freitag, 15. Januar, ab 21 Uhr mit einer „Book Release Party“ im Projekt 42, Waldhausener Straße 40-42, feiern. Nach der Lesung gibt es Rock mit DJ Luca Patriarca. Eintritt 4 Euro.



Foto: Veranstalter

Schonungslos ehrlich und offen

„World Peace I“: Eine etwas andere Lesung im BIS

Eine künstlerische Annäherung an „World Peace I“ steht am heutigen Sonntag, 2. Mai, um 19 Uhr im BIS Zentrum für offene Kulturarbeit, Bismarckstraße 99, auf dem Programm. Thomas Wiesen, J. Moritz Onkelbach und Julia Lumma machen sich an diesem Abend Gedanken über den „1. Tag des Weltfriedens“.

Mönchengladbach (sg). „World Peace I“ ist das gemeinsame Erstlingswerk von Thomas Wiesen und J. Moritz Onkelbach; ein gesellschaftskritischer Text- und Bildband, der Lyrik, Prosa, Satire und „surrealistische Cartoonismen“ vereint. „Ein Begriff, den ich für meine Bilder erfunden habe“, erklärt Thomas Wiesen, der sich als Grafikdesigner und freier Künstler (ti-dablu-styles) einen Namen gemacht hat. Als sich Thomas Wiesen und J.



Thomas Wiesen (links) und J. Moritz Onkelbach stellen am 2. Mai im BIS Zentrum für Kulturarbeit ihr Buch „World Peace I“ im Rahmen einer Lesung vor.
Foto: Rick

Moritz Onkelbach vor drei Jahren kennen gelernt haben, „wollten wir unabhängig voneinander das gleiche Buch schreiben“, berichtet Thomas Wiesen. Aus einer Lyrikmappe und dem Satirekalender „picture protest“ entstand die Idee zu „World Peace I“, mit dem Untertitel „das rabenschwarze Buch für mehr Licht in der Welt“. Sowohl Texte als auch Bilder nehmen kein Blatt vor den Mund. Es geht um Hungersnöte und Umweltkatastrophen, um unsere moderne Konsum- und Leistungsgesellschaft und um den sozialen Umgang miteinander. „Unser Buch soll aber nicht nur Gesellschaftskritik sein, wir wollen auch produktive Ansätze liefern, wie man es besser machen kann“, betont J. Moritz Onkelbach, der Texte und Gedichte für „World Peace I“ beisteuerte. In vier Kapiteln beschäftigt

sich das Buch mit dem Kampf gegen sich selbst (Depression), der Liebe in all ihren Facetten, aber auch mit bitterbösen Texten, die dem Leser die Augen öffnen sollen bzw. mit Gedanken und Träumen. „World Peace I“ will nicht nur düsteres Gesamtwerk sein, „der Leser soll zum Schluss des Buches ein gutes Gefühl haben“, beschreibt es Thomas Wiesen. „Man kann einiges damit anfangen“, ergänzt J. Moritz Onkelbach.

Bei der Lesung am 2. Mai im BIS gehen die beiden Autoren gemeinsam mit Julia Lumma der Frage nach, ob sich die Missstände in Politik und Gesellschaft verändern lassen bzw. ob und wie man sich selbst verändern muss. Lyrik, Prosa und „surrealistische Cartoonismen“ stehen dabei im Mittelpunkt des Abends. Der Eintritt kostet sechs Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

Extra-Info

Infos zum Buch

► „World Peace I“ ist in seiner ersten Auflage von 200 handsignierten Exemplaren erschienen. Das Buch kann zum Preis von 25 Euro bestellt werden unter: www.ti-dablu-styles.de info@ti-dablu-styles.de jmo86@gmx.de

► Die Autoren: Thomas Wiesen (32) ist Diplom-Grafikdesigner und freier Künstler, J. Moritz Onkelbach (23) ist freier Autor von Lyrik, Prosa, Satire und Songtexten.